

# **JKV NRW**

## **Vertreterversammlung am 17. Juni 2018, Krefeld, Bergschänke**

### **Protokoll**

Der Vorstand hat in der Einladung zur Vertreterversammlung eine Tagesordnung vorgelegt.

#### **TOP 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende, Peter Wingerath, nachfolgend P.W. genannt, hat die nach der Anwesenheitsliste anwesenden 20 Vertreterinnen und Vertreter begrüßt und die Versammlung um 10.05 Uhr eröffnet. Ferner stellte er die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

#### **TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung**

Die vorgelegte Tagungsordnung wird auf Antrag des Kassenprüfers, Herrn Albers, um den Punkt 6a –Neuwahl eines Kassenprüfers- ergänzt und anschließend von der Versammlung einstimmig genehmigt.

#### **TOP 3 Genehmigung des Versammlungsprotokolls 2017**

Das für die Vorjahresversammlung erstellte und auf [WWW.JKV-NRW.de](http://WWW.JKV-NRW.de) nachzulesende Protokoll wurde von der Versammlung ebenfalls einstimmig genehmigt.

#### **TOP 4 Bericht P.W. als Obmann**

Seit Ende 2017 wurde die neue VZPO gültig. In der Kürze der verbliebenen Zeit bis zu den ersten VJPen galt es, das Wissen der Verbandsrichter um die Veränderungen in der neuen VZPO sicherzustellen. Am 24. Februar und 25. März 2018 wurden mit dem Obmann für das Prüfungswesen, Herrn Josef Westermann, 2 Richterschulungen durchgeführt und zusammen etwas mehr als 150 Verbandsrichter nachgeschult.

P.W. erläuterte sodann zunächst nur kurz unter Verweis auf TOP 7 die aktuelle politische Lage zur Novellierung des Landesjagdgesetzes NRW und seine hierzu entfaltete Tätigkeit für den Verband.

Ferner berichtete er über die Neugründung des Schwarzwildgatters in Lippstadt und die damit zusammenhängenden Bemühungen, hierfür nunmehr eine rechtliche Grundlage zu schaffen. Hier bei entwickelte sich eine Diskussion über mögliche Inhalte, in deren Verlauf Werner Rohe als Obmann des LJV für das Hundewesen hervorhob, dass das Gatter vorrangig zur Einarbeitung und zur Selektion offensichtlich nicht geeigneter Hunde dienen müsse. In diesem Zusammenhang wurde auch eine weitere Initiative der JKV, die Sicherheit auf Drückjagden zu erhöhen und Hundeführer insbesondere bei Verlust oder Verletzung ihrer Hunde besser abzusichern, angesprochen.

#### **TOP 5 Bericht des Kassen- und Schriftführers**

Hansjörg Maintz berichtet über seine Tätigkeiten in der Schrift- und Kassenführung. Es hatten sich organisatorische Aufgaben ergeben und die Fertigung von 2 Sitzungsprotokollen.

Der aktuelle Kassenbestand schloss zum 17. Juni 2018 mit einem Bestand von € 2.940,92. Es wurden Kosten verauslagt über € 574,00 für Richterschulungen, € 411,00 an Reisespesen für den Besuch des Verbandstages in Fulda und € 77,80 für Büroaufwand und Bankgebühren.

Dem Votum der Vorjahresversammlung, den abgeschmolzenen Kassenbestand durch einen Zuschuss vom JGHV wieder aufzufüllen, wurde am 10.5.2018 mit einem formlosen Antrag an den Geschäftsführer des JGHV, Herrn Jan Schafberg, nachgekommen. Eine Antwort darauf steht noch aus.

#### **TOP 6 Bericht der Kassenprüfer**

Herr Klaus Albers berichtet, dass sich in der Kassenführung keine Beanstandungen ergeben haben und beantragt die Entlastung des Vorstands. Die Entlastung wurde einstimmig erteilt.

**TOP 6a Wahl eines neues Kassenprüfers**

Herr Klaus Albers scheidet als Kassenprüfer aus. Zum neuen Kassenprüfer wurde Herr Franz Hermanns vorgeschlagen. Die Versammlung hat Herrn Hermanns einstimmig gewählt.

**TOP 7 Aktuelle Lage zur Novellierung des Landesjagdgesetzes**

Hier ging PW noch einmal ins Detail und beantwortete Rückfragen aus der Versammlung zu Inhalten und zum Zeitplan der Novelle.

**TOP 8 Datenschutz**

P.W. berichtet, dass der JGHV an ihn herangetreten ist, um ihm das Amt des Datenschutzbeauftragten zu übertragen.

In der Ausgabe Nr. 6 des „Der Jagdgebrauchshund“ hat das Präsidium des JGHV P.W. vorgestellt und ausgeführt, dass P.W. am 10.05.2018 zum Datenschutzbeauftragten bestellt worden ist.

Ab derselben Seite hat P.W. seine Erläuterungen zur ab 24.05.2018 gültigen EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) vorgestellt.

PW stellte noch einmal heraus, dass er als Datenschutzbeauftragter des JGHV lediglich beratend und überwachend tätig sei. Dies auch nur für den JGHV als Verband.

Ferner stellte er die neuen Formblätter zum Datenschutz vor.

**TOP 9 Erste Prüfungserfahrungen mit der neuen VJP**

Hier gab es keine Auffälligkeiten.. Lediglich bei den anzukreuzenden Vorschlägen unter „Wesen- und Verhaltensfeststellung“ wurde der Vorschlag für die Stammbuchkommission erarbeitet, unter „Temperament“ den Unterpunkt „unruhig/nervös/Überpassioniert“ stärker voneinander abzugrenzen. Bis zum Ablauf der Gültigkeitsfrist der neuen VZPO wird empfohlen, im Zeugnis eventuelle Besonderheiten unter Bemerkungen schriftlich einzutragen.

**TOP 10 Verschiedenes**

Der anwesende Vizepräsident des JGHV, Herr Friedhelm Röttgen“ berichtet, dass in der ersten Sitzung des neuen Präsidiums beschlossen worden ist, die Aufgaben unter den Präsidiumsmitgliedern regional aufzuteilen, um eine höhere Präsenz und Durchschlagskraft zu erlangen. Außerdem soll ab 2019 der Weiterbildung der Mitglieder und des Präsidiums eine größere Bedeutung zukommen.

Er weist auch darauf hin, dass der DJV zurzeit stark darauf fokussiert ist, die Steuervergünstigungen der militanten Tierschutzverbände in Frage zu stellen.

Der JGHV strebt auch an, den Austausch zwischen den JKVen in Deutschland zu fördern.

Nachdem sich keine weiteren Vorschläge oder Informationen aus dem Plenum ergeben haben, schließt der Vorsitzende, Peter Wingerath, die Versammlung um 11.45 Uhr.

Hansjörg Maintz, Protokollführer  
Peter Wingerath, Obmann